

VORSCHAU

19 Von Shaggy bis Kinderschminken

Große Party ist wieder angesagt. Das bunte, rockige Programm auf der Ö-3-KURIER-Bühne verspricht nicht nur Live-Performance vom Feinsten. Die bunte Mischung aus Newcomern und routinierten Bühnen-Haudegen garantiert perfektes Insel-Feeling.

Start ist am Freitag um 17 Uhr. Ö-3-DJ **Alex List** wird vorerst einmal kräftig einheizen. Ab 18.40 stehen die Mädels von **Luttenberger\*Klug** auf den Brettern. Gegen 19.50 Uhr brettert dann die Formation **Morton** los. Es wird laut und fetzig. Ab 21 Uhr steht die Band **PBH Club** am Programm. Den Live-Höhepunkt gibt es gegen 22 Uhr – nämlich die top-erfolgreiche Band **Wir sind Helden**. Moderner, innovativer Poprock wartet auf die Fans. Und zum Ausklang des ersten Inseltages verabschiedet wieder DJ Alex List die Besucher. Gegen 24 Uhr wird dichtgemacht.

Samstag, ab 17 Uhr ist dann Ö-3-DJ **Gustav Götz** der Stimmungsmacher. **Mario Lang** geigt ab 18.50 Uhr auf. Kurz vor 20 Uhr folgen **Basshunter**. Der Sound ist rockig und gibt einen Vorgeschmack auf die beiden Top-Acts des Abends. Um 21 Uhr stürmen **Sunrise Avenue** die Ö-3-KURIER-Bühne. Die Band beeindruckt durch ihre Bühnen-Performance. Ein Live-Konzert ist allemal ein akustischer wie optischer Genuss.

Ab 22.10 Uhr hätten **Debut** ihr Inselfest-Debüt geben sollen. Das Management sagte kurzfristig ab. Ö3 sucht jetzt nach Ersatz. Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde noch verhandelt.

DJ Gustav Götz wird die Gäste zum Abschluss mit sanfteren Sounds verabschieden.

DJ **Alex List** startet um 17 Uhr den Sonntag. Die Jungs von **Mondscheiner** spielten schon 2007 auf dem Inselfest. Sie legen ab 18.30 Uhr los. Danach, gegen 19.40 Uhr entert **Eric Papilaya** die Bühne. Und ab 20.45 Uhr folgen **Culcha Candela**.

Ab 22 Uhr darf man sich auf Mr. Bombastic alias **Shaggy** freuen. Seine Hits sind weltbekannt, und ist der Mann gut drauf, gibt's Funky-Party.



Mr. Bombastic: Shaggy in Fahrt

An allen drei Insel-Tagen sind auf der Ö-1-Kultur-Bühne die Kids die Stars. Denn täglich (ab 10 Uhr) gibt's **Kinderschminken**.

Samstag werden ab 11 Uhr Fächer gebastelt. Parallel dazu kann sich der Nachwuchs schminken lassen wie zu Maria Theresias Zeit.

Die Kleinen werden dabei in die Welt von Schönbrunn gezaubert. Und am Sonntag stehen ab 10 Uhr zeichnen, malen und experimentieren mit Farben und Materialien auf dem Programm.

Die Kultur-Show startet Freitag um 19.30 Uhr mit **Herbert Dobrovolny & Werner Löw** mit ihrem Programm „Versprochen!“ Gefolgt von **Lukas Resetarits** mit „XXII“ (ab 20.30 Uhr). **Fatima Spar** und die **Freedom Fries** verwöhnen ab 21.30 Uhr. Und das **Leben der Edith Piaf** flimmert gegen 22.30 Uhr über die Leinwand.

Samstag startet **Ludwig Müller** um 18.30 Uhr mit „Total brachial“. Danach strapaziert **Thomas Maurer** mit „Papiertiger“ die Lachmuskeln. Und ab 20.30 Uhr fegen **Shantel & das Bucovina Club Orchestra** über die Kultur-Insel. **DJ Line** lässt den Samstags ausklingen.

Der Sonntag beginnt um 19.30 mit **Andreas Rebers** „Lieber vom Fachmann“. Gegen 20.30 Uhr treten das **Kollegium Kalksburg & Antonio Fian** mit ihrer Show „wiad scho wean“ auf. Das Finale bestreiten **Lakis & Achwach** mit „25 Jahre Lakis & Achwach“. Viele dieser Darbietungen werden in Ö1 live übertragen.



Jubiläum

# Drei-Tages-Spektakel

► Auf der Insel Heuer wird zum 25. Mal gefeiert. Drei Millionen Gäste werden von Freitag bis Sonntag dabei sein.

VON MICHAEL BERGER

Vom improvisierten Open-Air zum größten Freiluft-Event Europas: Das Wiener Donauinsel-fest scheint gegen Falten immun. Jedes Jahr wirkt die Mega-Party frischer und

moderner. Als würde rund um das Fest-Areal ein Jungbrunnen sprudeln.

Apropos Jugend: Gegen Alkoholexzesse wird heuer rigoros vorgegangen. „Das gilt für Wirte, die das Jugendschutzgesetz bewusst ignorieren ebenso, wie für Kids, die trinken. Es wird unangemeldet überprüft“, kennt Harry Kopietz, SP-Landesparteiensekretär und Inselfest-Erfinder kein Pardon. So kontrollieren Securitys die Rucksäcke der Jugendlichen, Gastronomen, die an Minderjährige Alkohol ausschenken, können von der Veranstaltung

ausgeschlossen werden.

Wegen der Fußball-EURO im Juni musste das Inselfest im Juni verlegt werden. Kopietz: „Wir beobachten den Termin ganz genau. Und werden Vor- und Nachteile abwägen. Gut möglich, dass der September-Termin eine Option für die Zukunft ist.“ Im Vorjahr tanzten 2,7 Millionen Gäste auf dem Gratis-Fest. Passt das Wetter, sind heuer durchaus drei Millionen Besucher möglich.

**Star-Cocktail** Denn das Programm bietet allen Genera-

tionen Konzert- und Kabarett-Leckerbissen zum Nulltarif. Nationale (W. Ambros, Opus, EAV) und internationale Stars (Shaggy, UB 40, Manfred Mann, Leningrad Cowboys oder Roland Kaiser) geben sich die Ehre.

Auf die Kids wartet zum Insel-Jubiläum eine Überraschung – die Schlümpfe feiern ihren 50. Geburtstag.

Die blauen Zeichentrick-Gesellen rund um Papa Schlumpf touren durch Europa und statten der Insel einen Besuch ab.

Natürlich wird auch Sport geboten. Beach-Volleyball, Street-Soccer und Jet-Ski- →



BUSSITI/KRISTIAN

**Die besten** Jet-Ski-Akrobaten bieten auch heuer wieder eine Top-Show (li.). Festival-Kost, vom Hendl bis zu Gegrilltem machen Gusto auf mehr (re.). Bei Schönwetter feiern bis zu drei Millionen Party-Gäste



APA/HUBERT P. OCZBERT



APA/HUBERT P. OCZBERT

**2000 Künstler:  
600 Stunden Show**

**Festgelände** Auf 6,5 Kilometern Insel-Areal bieten mehr als 2000 Künstler auf 23 Inseln und 14 Bühnen satte 600 Stunden Programm.

**Infrastruktur** 250 Hütten und Verkaufsstände versorgen die Gäste. Auch 130 Zelte stehen zur Verfügung. Sechs Info-Stellen sind über das Gelände verteilt. Es gibt 31 WC-Container und zwei Toiletten-Wagen. 15 Pfandbecher-Rücknahmestellen sind eingerichtet. Jeder Gastro-Stand ist verpflichtet, die Pfandbecher zurückzunehmen. Mehr als 1000 ehrenamtliche Mitarbeiter gewährleisten einen reibungslosen Ablauf.

**Sicherheit** 200 Polizisten, 140 Sanitäter und Ärzte plus 40 Feuerwehrmänner stehen am 25. Inselfest im Einsatz.



APA / HANS LEITNER

„Papiertiger“: Thomas Maurer schenkt ein und teilt aus

► **Organisation**

**Ein Jahr Vorbereitung für drei Tage Insel-Fest**

Hinter den drei Tagen Donauinselfest steckt ein Jahr Vorbereitung. Denn unmittelbar nach der Mega-Party startet bereits die Planung für das Folgejahr. Einer der nicht nur organisiert sondern vor allem im operativen Teil die Fäden auf der Insel zieht, ist

Sascha Kostelecky. Seit Jahren gilt der Musikfreak in Sachen Insel-Party als operativer Nachfolger von SP-Landesparteiensekretär Harry Kopietz – dem Erfinder des Donauinsel-Rummels.

Kostelecky ist für alle Bühnen inklusive Sound- und Lichttechnik und vor allem für die Sicherheit verantwortlich.

Sonst eher ruhigen Projektleiter den letzten Nerv: „Wir mussten auch einen Abbruch in Erwägung ziehen. Und das war das Letzte, was wir wollten.“

Selbst eine Verschiebung wäre extrem problematisch gewesen. Denn viele engagierte Stars haben weitere Konzerte und reisen nach ihrem Auftritt sofort wieder aus Wien ab.

In Absprache mit routinierten Bühnen-Technikern und Statikern wurde schließlich für den Party-Start entschieden. Kostelecky: „Die Verantwortung ist enorm hoch. Denn große Bühnen mit den schweren Scheinwerfer-Batterien sind extrem windanfällig. Gibt man Grünes Licht, muss man zu 100 Prozent auf der sicheren Seite sein.“



FRANZ GRUBER

Sascha Kostelecky managt die Infrastruktur

**Unwetter** Die im Vorjahr just zum Start des 24. Inselfestes über Wien ziehende Gewitterfront – mit Starkregen, Hagel und heftigen Windböen – raubte dem

# ohne Alterslimit

Rennen werden beim Publikum für Spannung sorgen.

**Wirtschaftsfaktor** Abseits der Drei-Tages-Show ist das Donauinselfest ein Garant für Millionen-Umsätze. Die Wiener Wirtschaft lukriert durch den Event 40 Millionen Euro. So verzeichnet der Wien-Tourismus 48.000 zusätzliche Nächtigungen. Und 2007 gaben die Inselgäste 22 Millionen Euro aus.

Aber der Spaß kostet auch etwas, nämlich sechs Millionen Euro. Die Stadt finanziert mit einer Million, der Rest kommt von Sponsoren und Partnern. Werbungs-

trophen: Das allseits beliebte Feuerwerk fällt zur Geburtstag-Party aus.

Da Parkplätze Mangelware sind, fahren die Linien U 1 und U 6 in den ersten beiden Nächten bis 2 Uhr Früh und in der Nacht von Sonntag auf Montag bis 1 Uhr.

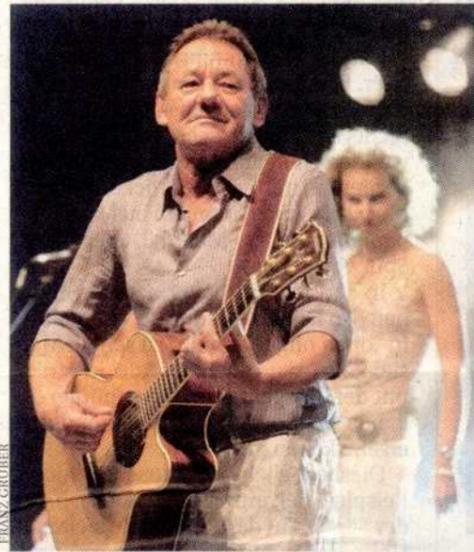
Bleibt die Frage, ob das Inselfest zur Wahlkampf-bühne wird. SP-Bürgermeister Mi-

chael Häupl verspricht: „Wir werden niemanden mit Wahlkampf belästigen.“

**INTERNET**  
www.donauinselfest.at



APA / HERBERT P. OCZERET



FRANZ GRUBER



FRANZ GRUBER

**Begeisterung ja,** Alkohol in Maßen: Koma-trinken soll für Jugendliche erschwert werden. Für die Kleinsten gibt's an allen drei Insel-Tagen großes Programm. Von Hüpfburgen bis Kinderschminken (li.). Wolfgang Ambros wird ein Hit-Feuerwerk zünden

## ZEITREISE

Schon beim ersten Donauinselfest 1983 staunten die Veranstalter nicht schlecht. Anstatt der erwarteten 15.000 Besucher pilgerten 160.000 Menschen auf die noch im Bau befindliche Donauinsel. Es gab ei-

ne Bühne und die Wiener Pop-Szene – etwa Minisex, Heli Deinboek oder Tom Pettings Herzattacken – machten tolle Stimmung.

1984, zur ersten offiziellen Party kamen bereits 300.000 Insulaner. Die Erfolgsgeschichte begann. Vor allem dank der Top-Konzerte. In Wien spielten Stars wie Joe Cocker, Beach Boys, Chris Rea, Suzanne Vega, Gianna Nannini, Kelly Family, Zuccero,

Falco, Wolfgang Ambros oder Sheryl Crow.

Aber es gab auch tragische Ereignisse rund um das Fest. So musste Georg Danzer den Auftritt für 2007 wegen seiner Krebserkrankung absagen. Freund Rainhard Fendrich erklärte sich bereit, einzuspringen. Danzer starb einen Tag vor dem Konzert. Der Auftritt Fendrichs (mit Liedern von seinem Spezi) hätte emotionaler nicht sein können.

### Donauinsel online

Aktuelle Bilder und Fotos aus dem Archiv, Videos, Programm und Interviews finden Sie auf

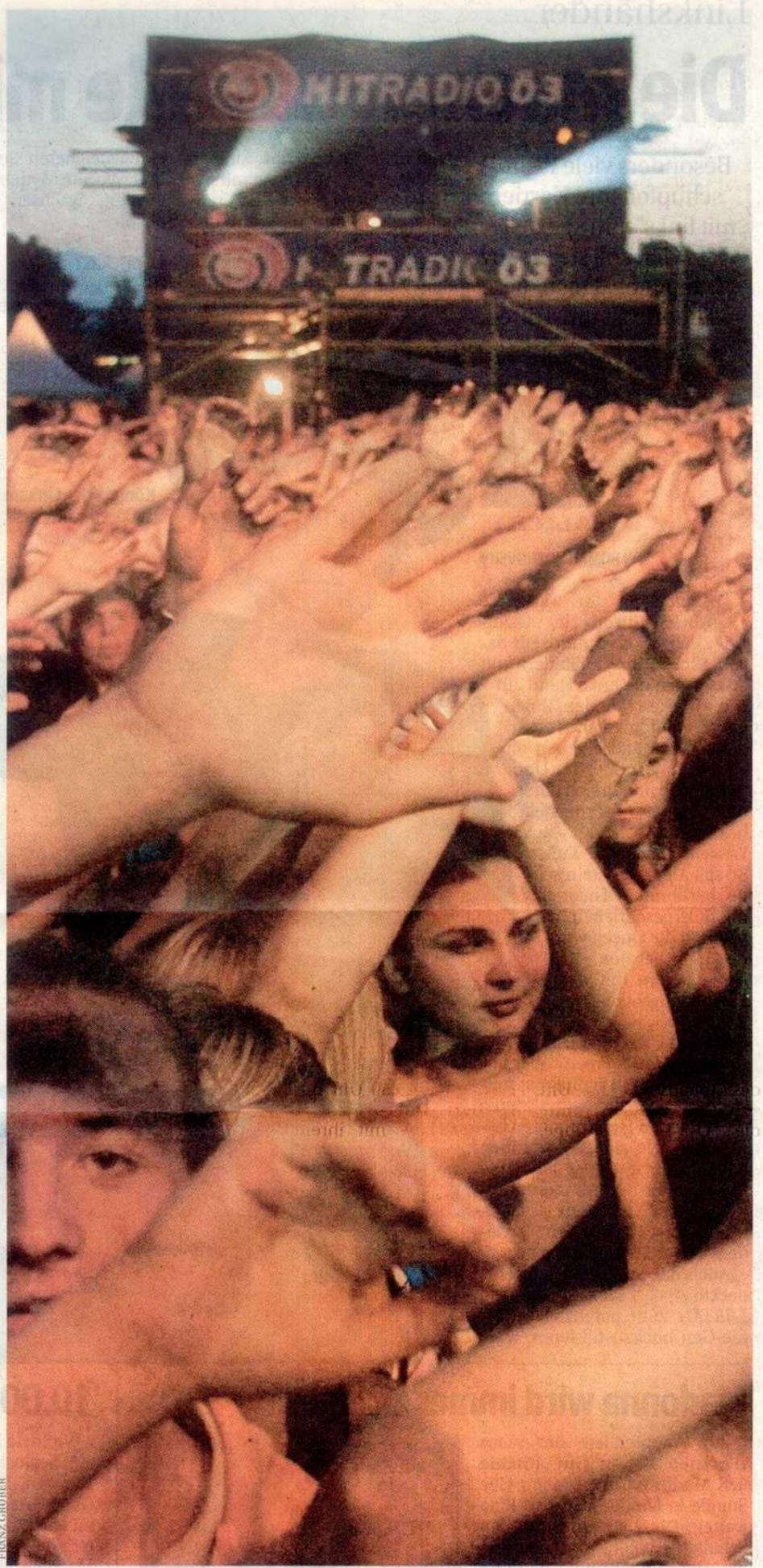
[kurier.at/freizeit](http://kurier.at/freizeit)



Mai 1984: Erstes offizielles Donauinselfest

GERHARD SOKOL

FRANZ GRUBER



**25. Donauinsselfest**  
5. bis 7. September 2008

